



# Schlemmerreise ins Elsass

8 Tage

17. bis 24. Juni 2022

## Höhepunkte:

*Colmar* ..., Freilichtmuseum des Fachwerkbaus“  
*Unterlinden-Museum mit dem Isenheimer Altar*  
*das Gerberviertel*..., *Petite Venise*“  
*Route de Vin*... *Elsässer Weinstraße*



*Obernai \* Barr \* Ribeauvillé \* Riquewihir*..., *Perle der Route de Vin*“  
*mittelalterliche Stadt Dambach-La-Ville*... mit *Weinprobe im Weinkeller Wolfberger*  
*Eguisheim*... Ort unterhalb von 3 *Burgruinen (Dagsburg, Wahlenburg, Burg Weckmund)*  
*Festung Château du Haut-Kœnigsbourg \* Sélestat*... mit dem *Uhrenturm*  
*Straßburg*... mit der *Kathedrale Notre Dame \* Altstadt*..., *La Petite France*“  
*Schiffahrt auf der Ill \* prachtvolle Barockkirche in Ebersmunster*  
*Auf der „Route des Crêtes“*... *Vogesen-Höhenkammstraße*, mit *Einkehr in einer*  
*Ferme-Auberge (Bergbauern-Gasthof) zum traditionellem Melkeressen*...

## Reiseverlauf: A n f a h r t

**1. Tag Freitag 17. Juni 2022 6:00 Uhr Abfahrt ab Wasbek / Lübeck**

☉☉☉ Am frühen Morgen verabschieden wir uns von Lübeck. Beim gemeinsamen **Frühstück** im „**Hotel Zur Windmühle**“ in **Stapelfeld**, beginnen wir den Tag und freuen uns auf eine erlebnisreiche Reise. Sektempfang, goldener Wein und eine gute Stimmung sorgen dafür, dass die Anreise wie im Fluge vergeht. **Mittagessen** in Aua wo wir schon im **Gasthof Hess**, erwartet werden. Im modernen Fernreisebus genießen wir die Landschaft. Vorbei an Gießen, Darmstadt, Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe. In **Friesenheim - Oberweiler**, erreichen wir unser Quartier, das **Landhotel-Restaurant MÜHLENHOF**. Der Mühlenhof wurde zwischen **1965** und **1966** von **Heinrich** und **Irmtraut Rottler** erbaut und zunächst als Konditorei mit Café und drei Fremdenzimmern geführt. Um 1975/76 erfolgte ein größerer Um- und Anbau mit einer Vergrößerung des Restaurants und einer Erweiterung auf 12 Gästezimmer. Zwischen **1992** und **1993** entstand der westliche Hotelbau mit 20 neuen Gästezimmern, Hotelhalle und Terrasse. Junior **Stefan Rottler**, seit **1992**



**Küchenmeister**, ist ein Garant für eine Küche, die mehr als das Alltägliche bietet. Das Restaurant gehört zu den bekanntesten Speiselokalen im Ortenaukreis und wird in fast allen Gastronomieführern lobend erwähnt. **2003** übernehmen **Anette** und **Stefan Rottler** den Mühlenhof. Alle Zimmer sind mit Kabelfernsehen, Bad Dusche und WC ausgestattet, kostenloses WLAN ist im ganzen

Haus verfügbar. Die Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und die meisten verfügen über einen Balkon. Ein guter Start in den Morgen ist der beste Schritt in einen gelungenen Tag. Frische Brötchen, Landbrot, gute Butter, Geräuchertes, Käse, Honig, Marmelade, Obst, gekochte oder gebratene Eier und dazu **duftender Kaffee oder Tee**... das **Frühstücks-Buffet** sorgt schon am Morgen für gute Stimmung. Mit erlesenen Spezialitäten aus der regionalen Küche verwöhnt man uns beim **4-Gang-Abendessen** zum Tagesausklang. Im **Landhotel und Restaurant Mühlenhof** wissen unsere Gastgeber, was **Familientradition und persönliche Betreuung** bedeuten.



## 2. Tag Samstag 18. Juni 2022 9:00 Uhr Abfahrt nach Colmar \* Eguisheim

●●● Colmar ist ein wahres „Freilichtmuseum des Fachwerkbau“ und historischer Gebäude. Vom Busparkplatz sind es nur 500 Meter und wir erreichen die Touristenbahn **LE PETIT TRAIN**. Wir steigen in die Bahn und verschaffen uns bei einer 40-minütigen Rundfahrt einen ersten Überblick über Colmar. Das bekannte **Unterlinden Museum**, das zu den am meisten besuchten Kunstmuseen in ganz Frankreich zählt, beherbergt unter anderem den berühmten **Isenheimer Altar** von Matthias Grünewald, ein Gesamtwerk aus mehreren Bildtafeln, die zu Beginn des 16. Jahrhunderts gemalt wurden und deren Herzstück dem Heiligen Antonius geweiht ist. Das Museum wurde Ende 2015 renoviert und verfügt seitdem über eine doppelt



beiden Gebäude sind durch eine unterirdische Galerie miteinander verbunden, in lungen und Kunstwerke aus dem 19. Jahrhundert und vom Beginn des 20. Jahr-



so große Ausstellungsfläche. Die welcher die Besucher die Sammhundert betrachten können. Die besteht aus einem richtigen wuchtigen Kirchen, Treppengiebrunnen. Alles wurde auf wunKriegen verschont und gehört **Weltkulturerbe**. Wir tauchen in eine malerische Traumwelt ein und glauben ins Mittelalter zurückversetzt zu sein. Das am Fluss Lauch liegende Viertel Krutenau, das auf Französisch „Petite Venise“ genannt wird, ist besonders im Frühjahr, durch seine blumengeschmückten Häuser und Brücken, ein sehr beliebtes Fotomotiv. Das **Gerberviertel** ist aus hohen Fachwerkhäusern gebaut, die größtenteils aus dem 17. und 18. Jh.

stammen. Diese beherbergten einst die Familien der Gerber, die dort wohnten, arbeiteten und ihre Felle in der obersten Etage trocknen ließen. Etwa 6 km von Colmar entfernt, besuchen wir den romantischen Weinort **Eguisheim**. Er liegt mitten zwischen den elsässischen Weinbergen und ist daher die auch die Heimat vieler Winzerbetriebe. Hier werden mit dem Eichberg und dem Pfersigberg gleich zwei der besten Weine der Region produziert. Der Ort wurde 1257 gegründet und ist mehrfach als **schönstes Dorf Frankreichs** ausgezeichnet worden. Und das mit Recht. Die Blumenpracht an den mittelalterlichen Häusern wird auch uns verzaubern. In **Gunsbach** im Munstertal besuchen wir eine **Käsererei** und werden die köstlichen Käsesorten bei einer Führung und Verkostung kennenlernen.



## 3. Tag Sonntag 19. Juni 2022 9:00 Uhr Abfahrt Haut Koenigsbourg \* Obernai \* Barr

●●● Erster Anlaufpunkt ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Elsass, die **757 Meter** hoch auf einem Felsen thronende, weithin



sichtbaren **Haut-Koenigsbourg**. Erbaut wurde die ursprüngliche Burg im 12. Jh., dann um 1480 erneuert und im Dreißigjährigen Krieg angezündet. Die Stadt Schlettstadt schenkte **1899** dem Deutschen **Kaiser Wilhelm II.** die Burg, der sie als Ritterburg im Stil des 15. Jahrhundert wieder aufbauen ließ. Durchschreiten wir das hohe Tor der **Haut-Königsburg** und tauchen wir ein in die Welt des Mittelalters. Vorburg, Schmiede, Mühle, Wendeltreppen, Zugbrücken, Waffenkammern, Bergfried und Kanonen erinnern an die ursprüngliche Bestimmung dieser Bergfestung. Begeben wir uns auf eine Zeitreise in die Vergangenheit und lassen uns von der Amme Marguerite, von Ameline, der Schwester des Schmieds, der Kräuterfrau Florine oder einer der anderen, direkt dem Mittelalter entsprungenen Figuren die 900-jährige Geschichte der Burg erzählen. Tauchen wir in den Burgalltag ein und lernen wir die Besonderheiten des Lebens auf einer mittelalterlichen Burg kennen, ein einzigartiges Erlebnis, dass wir uns nicht entgehen lassen sollten Mit dem **Audio-Gerät** werden wir auf diese Zeitreise geschickt. Bei der Besichtigung sehen wir den Festsaal, die Waffenkammer, den Lothringersaal und den Raum mit den Jagdtrophäen Kaiser Wilhelms II. Vom Westbollwerk aus haben wir einen fantastischen Panoramablick in die



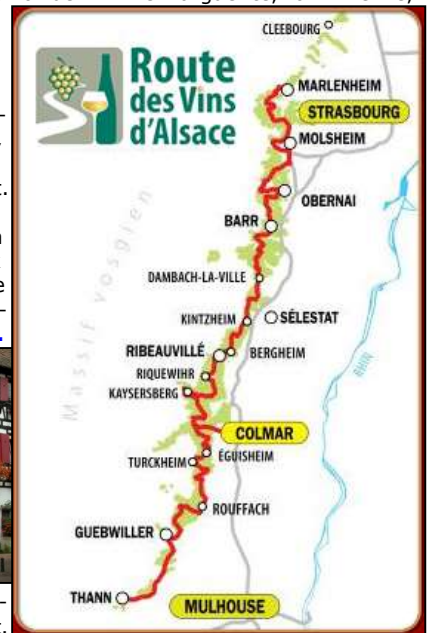
Rheinebene bis zum Schwarzwald. Bei gutem Wetter sind oft sogar die Alpen am Horizont zu erkennen. Nach dem beeindruckenden Rundgang auf der Burg, fahren wir in Richtung **Obernai**.



In einer herrlichen Landschaft, am Fuße der Vogesen, liegt diese Stadt mit den alten Stadtmauern, schönen Fachwerkhäusern und kleinen Gässchen. Obernai wurde **778** erstmals unter dem Namen Ehinheim erwähnt und hat ihren mittelalterlichen Charakter bewahrt. Nur **9 km** weiter besuchen wir die Fachwerkstadt **Barr**. In Rebhängen eingebettet zeigt sich die Ortschaft Barr von seiner malerischen Seite. Zahlreiche blumengeschmückte Fachwerkhäuser aus dem 14. und 15. Jh. zieren die Stadt.



In **Dambach-la-Ville** besuchen wir das **Weingut Wolfberger** und werden bei einer Weinprobe vieles über den Wein aus dem Elsass erfahren.



## 4. Tag Montag 20. Juni 2022 Abfahrt 10:00 Uhr Abfahrt nach Freiburg

●●● Heute haben wir einen **Tag zur freien Verfügung**. Wir organisieren einen **Zubringer Bus**, der uns nach Freiburg bringt. Dort steht uns ein ganzer Tag (ca. 5 Stunden) zum Bummeln In der Altstadt zur Verfügung. Rückfahrt zum Hotel **17:00 Uhr**. Abendessen im Hotel.



## 5. Tag Dienstag 21. Juni 2022 9:00 Uhr Abfahrt Sélestat \* Route des Crêtes (Vogesenkammstraße)

Die dreitürmige **Abteikirche St. Mauritius** ist die Hauptsehenswürdigkeit des Dorfes **Ebersmünster**. Das 1727 vollendete Gotteshaus, gilt als eine der **schönsten Barockkirchen** im Elsass. In der Kirche befindet sich eine 1730–1732 von Andreas Silbermann gebaute Orgel, die zu den am besten erhaltenen Werken des berühmten Orgelbauers gehört. Zwischen Vogesenmassiv und Riedebene liegt im Herzen des Elsass, das Städtchen **Sélestat**, mit ihren mittelalterlichen Toren und dem Altstadtviertel. Im ehemaligen „**Zunftthaus der Bäcker**“

von 1522 ist das Brothaus ein Aushängeschild zur Förderung des Bäckereihandwerks im Elsass, in dem sich alles rund ums Brot in seinen vielfältigen Formen dreht. Im Zentrum der Ausstellung steht eine funktionierende Backstube von heute, in der in lebendiger Art und Weise demonstriert wird, wie Brot in seinen vielfältigen Ausformungen und regionale Spezialitäten wie Gugelhupf, Brezeln und auch weniger bekannte Backwaren hergestellt werden. Im Museum wird anschaulich und aktuell die Geschichte des Brotes und des Getreides in unseren Regionen und in der Welt erläutert und es werden Fertigungstechniken, Material, Maschinen und Backstuben vorgestellt. Nach der Besichtigung und einem Altstadtbummel fahren wir zur **Route des Crêtes**. Die **Vogesenkammstraße**, zählt zu den imposantesten Bergstraßen Frankreichs. Die aussichtsreiche Route des Crêtes verläuft entlang des Hauptkammes der Südvogesen fast durchweg auf **1200 m Höhe**. Ursprünglich wurde sie im Ersten Weltkrieg von französischen Truppen als Versorgungsstraße angelegt. Heute ist diese Straße eine beliebte Touristenstrecke, vor allem für Motorrad- und Radfahrer. Die **77 km lange** Route des Crêtes verläuft vom Col du Bonhomme in der Nähe des Lac Blanc im Norden bis nach Cernay im Süden. Sie verläuft dabei meist westlich der Gipfel (z. B. Gazon du Faing, Kastelberg, Rainkopf, Großer Belchen). Höchster Punkt ist der **1343 m** hohe Pass zwischen dem Markstein und dem Hartmannswillkerkopf in der Nähe des **Grand Ballon** (Großer Belchen). Die **Route des Crêtes**, ist neben der **Route de Vin** (Weinstraße) die bekannteste Ferienroute im Elsass. Wir fahren von einem schönen

Aussichtspunkt zum nächsten. Höchster Punkt und zugleich höchste Erhebung des Elsass, ist der **Grand Ballon 1424 m**. Der Panoramablick von der runden Kuppe ist an klaren Tagen überwältigend. Zum **Abendessen** fahren wir zum bekannten Wintersportort Schnepfenried, wo die auf **1030 m** Höhe gelegene **Ferme Auberge du Schnepfenried** ihren Gästen nicht nur leibliche Stärkung, sondern zugleich einen schönen Blick hinüber zum Hohnneck und auf das tief eingeschnittene Fechtal bietet.



Hier serviert man uns eine weitere Spezialität des Elsass, die sogenannte **traditionale Melkermahlzeit**, die in zahlreichen Bergbauern-gasthöfen der Hochvogesen zubereitet wird. Es setzt sich zusammen aus einer Gemüsesuppe oder einer gefüllten Fleischpastete (Tourte), aus geräuchertem Schweinefleisch mit Roigabrageldi (fein geschnittene Bratkartoffeln, die während 2-3 Stunden mit Butter, Speck und Zwiebeln angebraten werden), einer Portion Münsterkäse oder Bergkäse und /oder einem Nachtisch entweder mit frischem Weißkäse, der 'leicht' in Schnaps, meist Kirschwasser, getränkt wurde oder einer 'Tarte', einem mit Früchten (Heidelbeeren) oder Apfel belegten Kuchen. Mit vielen neuen Eindrücken und wohlgenährt kehren wir zurück nach Friesenheim.

## 6. Tag Mittwoch 22. Juni 2022 9:00 Uhr Abfahrt Route de Vin \* Ribeauvillé \* Riquewihr \*Kaysersberg

Schon die Römer wussten, dass sich die sonnigen, windgeschützten Hanglagen der Vogesen vortrefflich zum Weinbau eignen. Auf der von **Marlenheim** bis **Thann** verlaufenden **Weinstraße "Route de Vin"**, arbeiten, meist in Familienbetrieben, über 7000 Winzer. In **Ribeauvillé** unternehmen wir mit der kleinen Bahn **LE PETIT TRAIN** eine Rundfahrt durch die Altstadt und über den Weinberg bis in das Winzerdorf **Hunawihir**. Die Fahrt über die Rebfelder wird uns begeistern. In Ribeauvillé sehen wir die malerischen Gassen, die sich zwischen Häuserfronten hindurchschlängeln, die mit Renaissancebebrunnen geschmückten Plätze, die Festungstürme,



Überreste der ehemaligen Festungsmauern. Wir genießen den **Panoramablick** auf drei Burgruinen, die die Altstadt und die umliegenden Hügel majestätisch überragen. Ribeauvillé ist eine gastfreundliche, lebendige Stadt mit vielen Geschäften. Sie ist mit ihrer mittelalterlichen Baukunst eine regelrechte historische Schatzgrube. Nach einem **ausgiebigen Bummel** ist **Riquewihr...Perle der**



**Weinstraße**, unser nächstes Ziel. Zwischen den Gipfeln der Vogesen und dem Elsässer Tiefland liegt die mittelalterliche Siedlung **Riquewihr** im Herzen der Elsässer Weingegend und gehört zu den « Schönsten Dörfern Frankreichs ». Riquewihr besitzt in seiner sehr alten Stadtanlage dicht



aneinander geschmiegte Fachwerkhäuser aus dem **13. bis 18. Jahrhundert**, das **Dolder**, ehemaliges Verteidigungstor aus dem **13. Jahrhundert**. Nach dem Bummel durch Riquewihr fahren wir weiter nach Kaysersberg. **Kaysersberg** wurde schon seit der römischen Zeit vom Militär besetzt da es an einer strategisch sehr interessanten Stelle liegt und man hier den Verkehr zwischen dem Ober Elsass und Lothringen (Bonhomme Pass) kontrollieren kann. Am Anfang des 13. Jahrhundert wurde die Festung erbaut. Damit begann die Blütezeit der Stadt, unter der Herrschaft der Familie Hohenstaufen. Im Jahre 1293 wird Kaysersberg zur Kaiserstadt des Heiligen Kaiserreiches. Kaysersberg mit seinen vielen Fachwerkhäusern, seinem historischen Zentrum und seiner kaiserlichen Schlossruine welche die Stadt überragt, besitzt einen unglaublichen Charme. In Kaysersberg steht auch das **Geburts- Haus** von **Albert Schweitzer** (1875-1965).

## 7. Tag Donnerstag 23. Juni 2022 9:00 Uhr Abfahrt nach Straßburg

🇪🇺🇪🇺🇪🇺**Straßburg** ist eine Stadt der Gegensätze: Mit ihrem reichen kulturellen und geschichtlichen Erbe vereint sie alle Traditionen des Elsass! Lassen wir uns von der Architektur der typischen Altstadtviertel verzaubern! Wir steigen in die Bahn **LE PETIT TRAIN**. Im gemächlichen Rhythmus der kleinen Bahn erleben wir den Charme der engen Gässchen, die Romantik des Stadtteils **La Petite France**, die Uferstraßen und gedeckten Brücken, das beeindruckende Vauban-Wehr und den berühmten Münsterplatz einmal anders. Diese **40-minütige kommentierte Fahrt** durch die Geschichte der elsässischen Hauptstadt wird uns begeistern! Bei einem anschließenden Bummel durch den Stadtkern von **Straßburg**, können wir die wechselvolle Geschichte der Stadt nachvollziehen. Mittelalterliche Fachwerkhäuser in engen Gassen, elegante französische Stadtpaläste und pompöse Prachtbauten finden sich in enger Nachbarschaft. Die **Cathédrale Notre-Dame** in Straßburg ist ein römisch-katholisches Gotteshaus und gehört zu den bedeutendsten Kathedralen der europäischen Architekturgeschichte sowie zu den größten Sandsteinbauten der Welt. Das Münster wurde **1176 bis 1439** aus rosa Vogesensandstein errichtet. Von **1647 bis 1874** war das Münster mit seinem **142 Meter** hohen Nordturm das höchste Bauwerk der Menschheit und das höchste im Mittelalter vollendete Gebäude. Zu seinen berühmtesten Ausstattungsstücken zählt die **Astronomische Uhr**. Auch die **Kanzel**, das **Taufbecken**, die **Schwalbennestorgel** sowie die Glasfenster und die Wandteppiche gelten als hervorragende Beispiele abendländischer Kunst. Zum Mittagessen finden wir uns in einem Gasthaus zum **Flammkuchen - Essen** ein und lassen uns die **elsässische Spezialität** in verschiedenen Varianten schmecken. Anschließend Kaum sind die Leinen los, sehen und das vor den Toren der **Petite**



willer. Die erste Schleuse führt uns in das Herz dieses Fachwerkviertels, das noch jeden restlos verzauberte. Ein Stück weiter warten die Gedeckten Brücken und der Vauban-Damm auf uns. Anschließend Freizeit zum Bummeln.



willer. Die erste Schleuse führt uns in das Herz dieses Fachwerkviertels, das noch jeden restlos verzauberte. Ein Stück weiter warten die Gedeckten Brücken und der Vauban-Damm auf uns. Anschließend Freizeit zum Bummeln.



folgt die **Bootsfahrt** auf dem ILL. wir bereits das **Alte Zollhaus** und **France** gelegene Stadtviertel Fink-

## 8. Tag Freitag 24. Juni 2022 9:00 Uhr Abfahrt

🇪🇺 Nach dem Frühstück (**Kofferverladung 08:30 Uhr**) treten wir, mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, die Rückfahrt nach Lübeck an. Nach dem Mittagessen, im Gasthof Hess in Aua, Weiterfahrt an Kassel, Hannover und Hamburg vorbei nach Lübeck und Wasbek.

## Alle Leistungen auf einen Blick:

- \* Fahrt ab Wasbek / Lübeck nach Friesenheim – Oberweier und zurück im \*\*\*\***Peters-Reisen** Reisebus
- \* **1 x** ausgiebiges Frühstück am 1. Tag im Hotel „Zur Windmühle“, Stapelfeld (17. Juni 2022)
- \* Sektempfang im Bus am 1. Tag (17. Juni 2022), Weinservice im Bus auf Hin- und Rückfahrt
- \* **7 x** Übernachtungen im **Landgasthof Mühlenhof** in Friesenheim – Oberweier
- \* **7 x** Reichhaltiges Frühstücksbuffet (1) im **Landgasthof Mühlenhof**
- \* **6 x** Vier-Gänge-Menü Abendessen (3) im **Landgasthof Mühlenhof**
- \* **1 x** Traditionelles Melkeressen (3) in einer Ferme-Auberge in den Vogesen
- \* **2 x** Reichhaltiges Mittagessen (2) im Hotel Hess in Aua (Hin- und Rückfahrt)
- \* **1 x** Flammkuchen-Essen (2) im Restaurant
- \* **1 x** Sauerkraut-Essen (2) im Restaurant
- \* **3 x** Reichhaltiges Mittagessen (2) Bus-Küche
- \* **1 x** Bootsfahrt auf der ILL in Straßburg
- \* **4 x** **Le Petit Train** in Colmar, Straßburg, Eguisheim, Ribeauvillé
- \* **1 x** Besuch einer Käseerei mit Probe
- \* **1 x** Weinprobe und Besichtigung der Weinkellerei
- \* alle Rundfahrten und Besichtigungen **inklusive Eintrittsgelder**
- \* deutschsprachige Reiseleitung im Elsass
- \* Reisebetreuung ab / bis Lübeck
- \* Sicherungsschein durch die **RHV Allgemeine Versicherung AG**



**Reisepreis: € 1.298,00 pro Person**

**Einzelzimmerzuschlag: € 84,00 pro Person**

**Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen sind zur Durchführung der Reise notwendig**

**Zahlungsbedingungen: Eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Gesamtpreises ist bei Buchung zu zahlen. Die Restsumme ist 35 Tage vor Reiseantritt fällig.**

**Bankverbindung: Sparkasse zu Lübeck IBAN: DE52 2305 0101 0018 8521 03 \* SWIFT: NOLADE21SPL**

**Reiseveranstalterin: Anneliese Strunck, 23554 Lübeck, Hochstraße 61**

**Telefon: 0451 – 40 14 71 \* FAX: 0451 – 409 66 55 \* Mobil: 0172 413 2076**

**E-Mail: anneliese@strunck-reisen.de \* www.strunck-reisen.de \* USt.IdNr. DE135042834**

**Rücktritt durch den Kunden:** Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten. Ihre Abmeldung wird wirksam an dem Tag, an dem sie beim Reiseveranstalter eingeht. Die **Rücktrittsgebühren** betragen pro Person: bis **50 Tage** vor Reiseantritt **10%**; **49 - 30 Tage** vor Reiseantritt **20%**; **29 - 20 Tage** vor Reiseantritt **40%**; **19-15 Tage** vor Reiseantritt **60%**; **14-1 Tag** vor Reiseantritt **80%**; am Reisetag **90%** des Reisepreises.

Ich empfehle Ihnen bei Buchung eine **Reiserücktrittskosten – Versicherung mit abzuschließen!** (€ 51,00 bis Reisepreis 1.400,00)

Änderungen im Programmverlauf, sofern sie zum Gesamterfolg der Reise notwendig werden, muss ich mir vorbehalten.